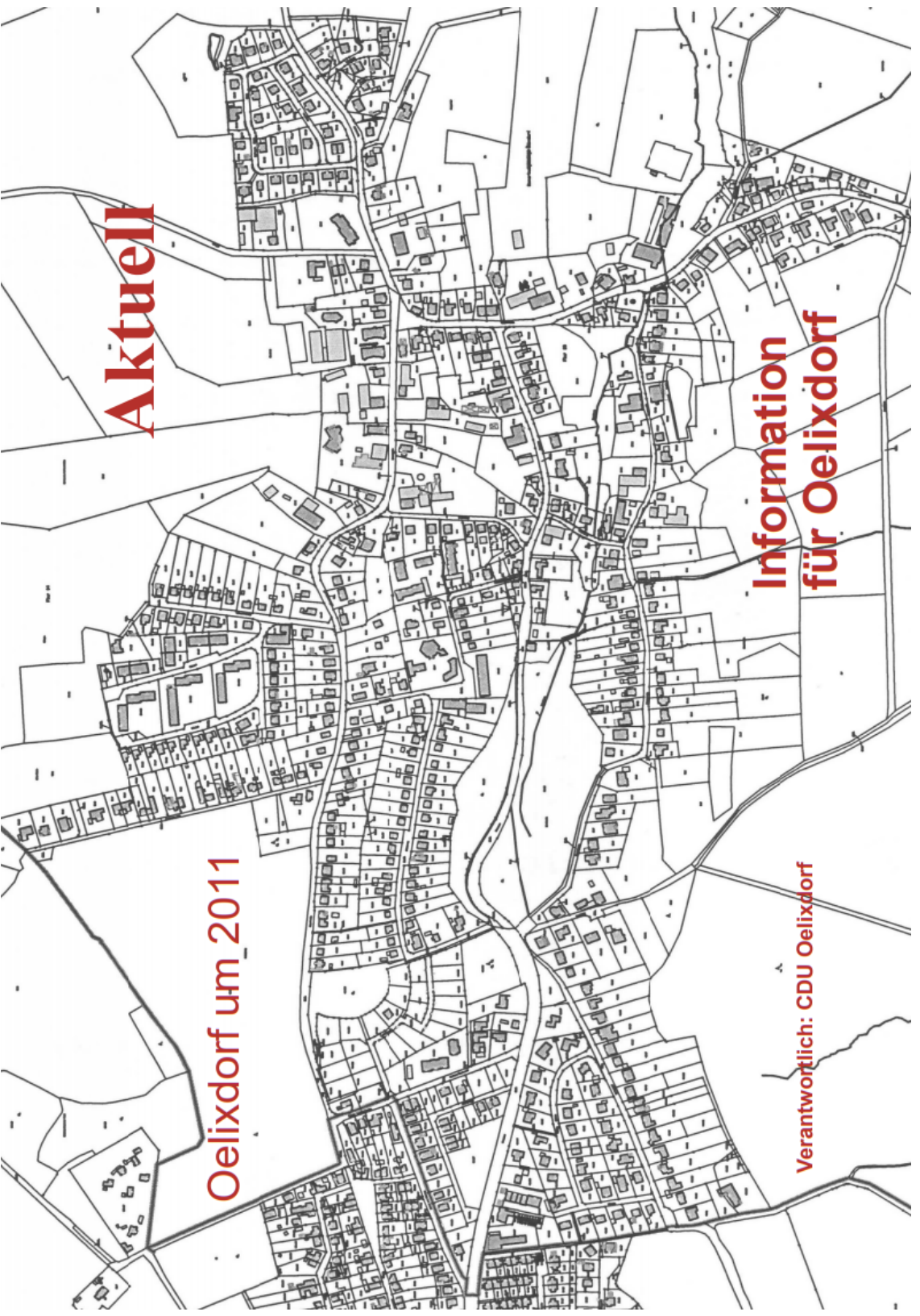




Aktuell

Oelixdorf um 2011

**Information
für Oelixdorf**

Verantwortlich: CDU Oelixdorf

Liebe Oelixdorfer und Oelixdorferinnen,

wie in jedem Jahr möchten wir als CDU-Fraktion Ihnen im Dezember 2020 wieder **aus unserer Arbeit der Gemeindevertretung berichten**. Das Jahr 2020 ist ein ganz besonderes Jahr gewesen, an das wir uns alle wahrscheinlich unser Leben lang erinnern und von dem wir später unseren Kindern oder Enkeln erzählen werden. Die **Corona-Pandemie** hat unser aller Leben entscheidend verändert, in einem Ausmaß und einer Form, die sich Anfang 2020 wohl fast niemand in seinen wildesten Träumen hätte ausmalen können. Gerade für die Generationen, die nach dem 2. Weltkrieg aufgewachsen ist, ist es ein wirklich einschneidendes Geschehen, wie wir es noch nie erlebt haben. Es stellt unser sonst so friedliches und geregeltes Leben, das bisher von einem hohen Maß an individueller Freiheit und Sicherheit geprägt war, völlig auf den Kopf.

Auch in Oelixdorf hat das Corona-Virus beträchtliche Auswirkungen gehabt. Die **Gemeindevertretung und die Fachausschüsse** konnten aufgrund der verhängten Kontaktbeschränkungen in 2020 fast sechs Monate lang nicht tagen. Da war es gut, dass wichtige Beschlüsse wie über den Schulanbau mit der CDU-Mehrheit schon Ende 2019 gefasst worden waren.

Auch die **Grundschule und der Kindergarten** waren von der Pandemie betroffen. Sie wurden im März geschlossen und erst später stufenweise wieder geöffnet. Die Feuerwehr konnte monatelang keine Übungen und Kameradschaftsabende mehr abhalten, gemeindliche Veranstaltungen wie der Laternenumzug, der Seniorenausflug, die Seniorenweihnachtsfeier mussten ebenso abgesagt werden. Auch die Vereine konnten ihre Übungsabende, Proben oder ihr Training zunächst viele Monate lang nicht abhalten, später nur unter den Bedingungen besonderer Hygienekonzepte. Die internationale Jugendbegegnung des Oelixdorfer Musikzugs mit den Engländern aus Cirencester musste abgesagt werden.

Unsere **Dorfgaststätte „Unter den Linden“**, deren Eigentümer die Gemeinde Oelixdorf ist, musste längere Zeit schließen und konnte anschließend nur unter Auflagen wieder öffnen. Für die Pächterin fielen so gut wie alle Veranstaltungen des Jahres 2020 weg und damit der übergroße Teil ihrer Einnahmen, was existenzbedrohend ist. Hier ist unser aller Unterstützung gefordert, wenn die Gaststätte wieder öffnen darf. Wir haben seit Jahren nicht eine so tolle Wirtin gehabt, unterstützen wir sie also dabei, durchzuhalten.

Auch auf die gemeindlichen Finanzen wirkt sich die Pandemie aus, die **Steuereinnahmen** sind eingebrochen, das Ausmaß steht noch nicht genau fest. Es wird vom Land allerdings gewisse Ausgleichszahlungen für die Einnahmeverluste geben.

Die CDU-Fraktion der Gemeindevertretung Oelixdorf möchte sich bei allen bedanken, die sich im Zuge der Pandemie in besonderem Maße eingesetzt haben, bei der Kindergartenleitung und allen Mitarbeitern des Kindergartens, der Schulleitung und den Lehrkräften der Grundschule, dem Amt Breitenburg und dem Bürgermeister Jörgen

Heuberger, der während der sitzungsfreien Zeiten immer den Überblick behalten hat und die Geschicke der Gemeinde weiter gelenkt hat. Außerdem möchten wir uns bei unseren Bürgern bedanken, von denen ein sehr großer Anteil die von der Landesregierung beschlossenen Maßnahmen mitgetragen hat, die sich vernünftig verhalten haben und damit dazu beigetragen haben, dass der Kreis Steinburg bundesweit zu einem der Kreise mit den geringsten Fallzahlen gehört. Hoffen wir, dass dies so bleibt, dass die Infektionszahlen zurückgehen und bald für alle, die es möchten, ein wirksamer Impfstoff zur Verfügung steht. Aber auch damit werden wir uns wohl darauf einstellen müssen, dass es noch einige Zeit dauern wird, bevor wieder die viel zitierte „Normalität“ einkehren wird, die wir vor der Pandemie gekannt haben.

Ich persönlich beneide zurzeit niemanden, der **politischer Entscheidungsträger** zu diesem Thema ist, man kann es eigentlich nur falsch machen. Den einen gehen die Maßnahmen nicht weit genug, die anderen befürchten den Einstieg in einen totalitären Staat, der uns unserer Freiheit berauben will. Es ist wichtig, darüber konstruktiv und offen im Gespräch zu bleiben. Es ist erlaubt, die getroffenen Maßnahmen kritisch zu hinterfragen. Damit meine ich ausdrücklich nicht die Verschwörungstheoretiker, die die Existenz des Virus leugnen, eine Weltverschwörung wittern oder sich mit rechtsextremen Kräften zusammentun, die hier ihre Chance nutzen, unsere gesellschaftliche Ordnung zu zerrütten. Von denen sollte man sich ganz deutlich abgrenzen und keine gemeinsame Sache mit ihnen machen.

Ich wünsche Ihnen trotz der Umstände durch Corona eine gesegnete Weihnachtszeit. Vielleicht fällt sie in diesem Jahr viel besinnlicher aus als in früheren Jahren, weil wir durch Corona entschleunigen.

Ihre Anne Kahl

- Fraktionsvorsitzende der CDU in der Gemeindevertretung Oelixdorf - -



Die elfköpfige CDU-Fraktion: Jonas Makoschey, Antje Heuberger, Katrin Pfeiffenberger, Christian Nöhren, Anne Kahl, Manfred Bertermann, Martin Rentz, Thies Möller, Marc Boysen, Michael Gohr, Bürgermeister Jörgen Heuberger

Ein bewegtes Jahr für unsere Grundschule:

Corona, zweimal Feuer, Multifunktionsplatz und ein neuer Anbau



Nachdem Mitte März 2020 wegen der **Corona-Pandemie** die **Schulen geschlossen** wurden, begann nach den Osterferien das sogenannte **Homeschooling**, später auch wieder im Wechsel mit dem Unterricht vor Ort in der Schule. Es konnten immer nur wenige Schüler und Schülerinnen gleichzeitig in der Schule sein, um die geforderten Abstände einzuhalten. Die übrigen Schüler wurden online oder mittels vorher verteilter kopierter Arbeitsblätter weiter betreut und unterrichtet. Erst nach den Sommerferien gab es wieder Präsenzunterricht in der Schule für alle. Um für zukünftige Schulschließungen gerüstet zu sein, hat die Schule Mittel vom Land für Tablets erhalten, die an Schüler ausgegeben wer-

den können, die nicht über eigene Computer oder Tablets verfügen bzw. sich mit mehreren Familienmitgliedern Geräte teilen müssen.

Gleich zu Beginn der Sommerferien wurde dann von Unbekannten ein Papiercontainer an der Grundschule angezündet. Es handelt sich um **Brandstiftung**,

die Täter konnten nicht ermittelt werden. Unsere Freiwillige Feuerwehr konnte den Brand löschen, unterstützt wurde sie dabei von der Itzehoer Feuerwehr mit der großen Drehleiter. Der Schaden ist sehr hoch, die Versicherung hat mehr als 400.000 € für die Sanierung zahlen müssen. So musste der Dachstuhl des Anbaus am Schulhof komplett erneuert werden, auch in den Klassenräumen und im Behinderten-WC kam es durch das Löschwasser zu Schäden.



Dank einer tollen Zusammenarbeit zwischen den Baufirmen, unserem Architekten, der Versicherung, dem Amt, dem Bauausschussvorsitzendem und unserem Bürgermeister konnten die Hauptarbeiten (Decken, Malerarbeiten, Elektroarbeiten, Dachstuhl, Dacheindeckung, Fliesenarbeiten etc.) noch während der Sommerferien durchgeführt werden, sodass wir keine der geplanten





Ausweichräume beziehen mussten. Insgesamt konnten die Bauarbeiten bis Ende Oktober abgeschlossen werden. Die Gemeinde hat hier die Gelegenheit genutzt, Brandschutztüren gleich mit einbauen zu lassen. Diese Maßnahmen wären sonst im nächsten Jahr im Zuge des Anbaus fällig gewesen.

Ende Oktober waren wieder die Feuerteufel am Werk. Mittels Brandbeschleuniger haben Unbekannte versucht, die Stufen am Hang zum **Naturklassenzimmer** anzuzünden. Der Hausmeister der Schule konnte die Flammen löschen. Man muss sich fragen, wer eigentlich für solche absolut sinnlosen Aktionen verantwortlich ist, die unter Umständen sehr großen Schaden anrichten. Die Gemeindevertretung wird sich mit dem Thema Videoüberwachung der gemeindeeigenen Gebäude befassen müssen. Ein Wahnsinn!

Da die CDU schon Ende 2019 mit ihrer Mehrheit in der Gemeindevertretung den Beschluss gefasst hatten, einen **Anbau an die Grundschule** zu verwirklichen und Mittel dafür bereitzustellen, konnte der Architekt trotz der Corona-Einschränkungen in 2020 die Planung vornehmen und die Ausschreibung vorbereiten, sodass wir aller Voraussicht nach schon im Frühjahr 2021 mit dem Bau beginnen können. Die anderen Fraktionen konnten sich damals nicht durchringen, dem Projekt zuzustimmen. Die Gemeinde Oelixdorf erhält für das Projekt, mit dem sie sich unter dem Namen „Störtal-Campus - Lernen in Bewegung“ beworben hat (toll unterstützt vom Planungsbüro Region Nord), ca. **715.000 € Fördermittel vom Land**. Die geschätzten Baukosten betragen über 1.300.000 €.



Dabei ist die **Grundschule** selbst und ihr **Ganztagsangebot** die tragende Säule des Projekts (Lernwerkstatt, Elternsprechzimmer, Mensa für gemeinsames Mittagessen, Multifunktionsraum für Unterricht und Ganztagsbetreuung, vorschulische Angebote, Lehrerfortbildungen u.a.). Die Grundschule hat in den letzten Jahren ihren hervorragenden Ruf gefestigt, sodass immer hohe Anmeldezahlen auch von Auswärtigen vorliegen. So kann der Schulstandort gesichert werden. Die zweite Säule bildet die **Bewegung**. Sportliche Aktivitäten und Bewegungsangebote sind nicht nur Schwerpunkte



des pädagogischen Schulkonzepts, sondern finden sich auch in den die Schule umgebenden Anlagen: Sporthalle, Pausenhof, Spielplatz, Fußballplatz, Kunstrasenplatz/Multifunktionsplatz, Tennis- und Bouleplatz, Schießanlage und das Vereinsheim der Oelixer Schützen laden alle Bürger zum Mitmachen ein. Die neuen Räumlichkeiten der Grundschule sollen hierfür ebenfalls zur Verfügung stehen, z. B. als Ort für Yoga- und Pilateskurse, Schiedsrichter- und Trainerfortbildungen u.v.m. Die dritte Säule bildet der Bereich **Gemeinschaftsleben und Kultur**. Hier werden z. B. die Oelixer Liedertafel und der Oelixer Musikzug den Multifunktionsraum für Übungsabende nutzen können, Blutspendetermine des DRK-Ortsverbandes durchgeführt werden, Musikunterricht erteilt werden und auch Sitzungen von Vereinen oder der Gemeindevertretung und der Fachausschüsse der Gemeinde Oelixdorf stattfinden können.

Um dies alles umsetzen zu können, ist ein ca. 70 qm großer **Multifunktionsraum** geplant, der vormittags als Klassenraum (Musik, Kunst, Bewegung u.a.), mittags als **Mensa** und nachmittags für die Ganztagsbetreuung genutzt werden kann. Anschließend und am Wochenende steht er für die genannten außerschulischen Nutzungen zur Verfügung. Ein anderer Raum wird zur Küche umgenutzt, wo das angelieferte Mittagessen aufbereitet werden kann und auch eine weitere Nutzung möglich ist. Im Obergeschoss des Anbaus werden vier **Räume für das Kollegium** hergerichtet, die der Schulleitung, der Schulsekretärin und dem Lehrerkollegium (größeres **Lehrerzimmer**) zur Verfügung stehen, plus einem Kopierraum. Dadurch freiwerdende Räume im Bestandsgebäude werden zu einer **Lernwerkstatt** umgenutzt, mit der insbesondere das Konzept des forschenden Lernens umgesetzt werden kann. Die Räume sollen aber auch für naturwissenschaftlichen Unterricht (Experimentierkästen etc.) genutzt werden.



den. Im Bestandsgebäude wird auch ein **Elternsprechzimmer** eingerichtet werden. Der Raum soll aber auch der **Schulsozialarbeiterin** zur Verfügung stehen soll. In ihm können dann auch vertrauliche Gespräche geführt werden.

Die CDU freut sich sehr auf die Umsetzung der Planungen in 2021. Wir sind froh und stolz, dass wir es geschafft haben, ein so viel-

seitiges und viele Gruppen im Dorf einbindendes Konzept zu erstellen, das letztlich auch das Land Schleswig-Holstein überzeugt hat und uns so hohe Fördermittel gesichert hat. Für unsere auswärtigen Schüler erhalten wir jährlich über 70.000 € Schulkostenbeiträge von den Heimatgemeinden. Diese Schüler sichern unseren Schulstandort, und ein attraktiver Schulstandort sichert uns die auswärtigen Schüler. Die Einnahmen aus den Schulkostenbeiträgen finanzieren den Anbau zu einem wesentlichen Teil.

In der **Sporthalle** haben wir in 2020 den **zweiten Bauabschnitt zur Sanierung der Sanitäranlagen in den Umkleebereichen** durchgeführt. Die Duschen und WCs in den Umkleiden sind somit komplett saniert. Damit ist die Sporthalle nun fast komplett

fertig, nachdem vorher schon meist mit Fördermitteln das Dach energetisch saniert wurde, die Beleuchtung auf LED umgestellt und die Warmwasserbereitung neu gestaltet wurde. Es fehlt nur noch die Sanierung der WCs im Eingangsbereich.

Im **Vereinsheim der Oelixdorfer Schützen** wird zurzeit weiterhin das **Mittagessen** für die Schulkinder ausgegeben, die die Nachmittagsbetreuung in Anspruch nehmen. Dies war wegen des Platzmangels im Schulgebäude erforderlich geworden. Der Raum wurde durch die Oelixdorfer Schützen dafür renoviert, die Gemeinde Oelixdorf hat diese Kosten durch einen Zuschuss an den Verein erstattet.

Nach jahrelanger Planung konnte in 2020 endlich der Bau des **Kunstrasenplatzes/ Multifunktionsplatzes** hinter der Schule durchgeführt werden. Da zunächst die darunter liegende Verrohrung des Horstbaches repariert werden musste, war ein Austausch großer Erdmassen erforderlich. Nun fehlt nur noch die Errichtung eines Ballfangzauns und der weiteren Umzäunung, dann kann der Platz von Schule, Sportverein und der Allgemeinheit bald genutzt werden.

Mit der entnommenen Erde wurde übrigens auf der von der Gemeinde vor einiger Zeit erworbenen Wiese hinter dem **Kindergarten** ein Erdwall für einen **Knick angelegt**, der die dort geplante **Streuobstwiese** umgeben wird. Im nächsten Jahr wird die Gemeindevertretung mit dem Kindergarten zusammen dort Obstbäume (alte Sorten) pflanzen. Dann können viele Generationen an Kindergartenkindern und die Allgemeinheit dort das Obst ernten. Bis dahin werden aber noch einige Jahre vergehen.



Unser Kindergarten:

Zwischen Corona und Kita-Reform



Auch der Kindergarten musste im März **coronabedingt schließen**. Im Laufe der nächsten Wochen wurden zunächst sehr wenige Kinder, dann langsam immer mehr wieder vor Ort betreut, allerdings nur, wenn ihre Eltern in sogenannten systemrelevanten Berufen beschäftigt waren. Für die übrigen Kinder dachten sich die Mitarbeiter des Kindergartens besondere Möglichkeiten der Betreuung aus, so wurden z. B. virtuelle Besuche bei den Kindern via Videokonferenz und Tablet gemacht, es wurde gemeinsam gesungen o.a.

Da mehrere Mitarbeiter des Kindergartens zu den Risikogruppen gehörten, war es schwierig, später wieder den Betrieb aufzunehmen, denn sie durften nicht vor Ort bei den Kindern im Kindergarten eingesetzt werden. Schritt für Schritt näherte man sich im Laufe des Sommers wieder dem Normalbetrieb, der dann nach den Sommerferien wieder aufgenommen werden konnte. Positiv anzumerken ist, dass die Leitung und die Mitarbeiter die „freie“ Zeit sinnvoll genutzt haben, um Konzepte zu schreiben, Qualitätssicherungsmaßnahmen (QM) zu entwickeln u.a. Diese Aufgaben hätten sonst im Alltag wahrscheinlich noch Jahre bis zu ihrer Fertigstellung gedauert. Für die Leitung war die Corona-Pandemie mit den sich fast täglich ändernden Regelungen und Anweisungen für den Kindergartenbereich eine echte Herausforderung, die aber hervorragend gemeistert wurde.

Gleichzeitig sollte zum 1.8.2020 eigentlich die große **Kita-Reform** in Kraft treten, was aber durch die Pandemie teilweise verhindert wurde. Es gab eine Verschiebung der meisten Maßnahmen auf den 1.2.2021. Die Reform beinhaltet im Wesentlichen, dass den Kitas **verbindliche Standards** vorgegeben werden, die eingehalten werden müssen. So muss z.B. mehr **Personal** als vorher pro Gruppe eingesetzt werden (2 Fachkräfte statt 1,5), es müssen bestimmte Flächenvorgaben für die Räume eingehalten werden, mehr Stunden fließen in Leitungsaufgaben und Verfügungszeiten (Vorbereitungszeit für das pädagogische Personal). Außerdem gibt es eine **Deckelung der Elternbeiträge**. Das Land legt also maximale Beiträge fest. Das führt für eine fünfstündige Be-



KiTaReform

2020

treuung eines Ü3-Kindes zu maximal 141,50 Euro im Monat und zu höchstens 226,40 Euro bei acht Stunden täglich. Bei Kindern unter drei Jahren sind es 180,25 und 288,40 Euro.

Außerdem erhalten die Eltern ein **Wahlrecht**, in welcher Kita sie ihre Kinder anmelden. Soweit Plätze vorhanden sind, können Eltern ihre Kinder auch in einer Kita außerhalb ihrer Wohngemeinde anmelden. Weiter gibt es eine **landesweit einheitliche** Regelung zur **Geschwisterermäßigung** und zur **Sozialstaffel** für Familien mit niedrigem Einkommen. Anmelden muss man sein Kind zukünftig zentral über die sog. **Kita-Datenbank**, wodurch es bei Mehrfachanmeldungen mehr Klarheit für die Kitas gibt.

Der Kindergarten ist bisher **einer der größten Ausgabeposten in unserem Gemeindehaushalt**. 2020 trägt die Gemeinde dafür über 300.000 € an ungedeckten Kosten. Mit der Kita-Reform wird sich dieser Betrag verändern. Wie sich die Belastung der Gemeinde dann aber darstellen wird, steht noch nicht genau fest.

Glasfaseranschlüsse jetzt im ganzen Dorf: Außenbereiche im Breitenburger Weg erschlossen

In 2020 haben wir es geschafft, dass alle Häuser und Wohneinheiten in der Gemeinde Oelixdorf ans Glasfasernetz angeschlossen werden können. Der Breitenburger Weg wurde komplett mit einem Glasfaserkabel versorgt und erschlossen. Alle Anlieger haben die Möglichkeit über die Stadtwerke Neumünster die Technik zu nutzen.

Ein kleines Stück Nahversorgung in Oelixdorf:

Die Dorfbox

Seit einigen Jahren haben wir kein Lebensmittelgeschäft mehr in Oelixdorf. Deshalb ist es manchmal sehr praktisch, dass es die Dorfbox gibt, die von einer engagierten Mitbürgerin mit viel Herzblut betrieben wird. Dort bekommt man regionale Lebensmittel der Grundversorgung, wenn einmal etwas fehlt, ohne dass man erst nach Itzehoe fahren muss. Um diese Idee zu unterstützen, zahlt die Gemeinde Oelixdorf 2020 einen Beitrag zu den Stromkosten der Dorfbox. Eine tolle Idee, die von jedem von uns durch seinen Einkauf unterstützt werden kann!! (Sortiment: <https://www.dorfbox-lebensmittel.de/>)

Schade, dass auch hier im Juli der Vandalismus zuge schlagen hat.



Schulwegesicherung/ Verkehrssicherheit

Eine Arbeitsgemeinschaft aus Gemeindevertretern, Vertretern der Schule und interessierten Bürgern hat im Rahmen von Begehungen des Dorfes insgesamt 47 Stellen identifiziert und dokumentiert, an denen es grundsätzlich möglich wäre, die Verkehrssicherheit zu verbessern.

Mehrere dieser Vorschläge sind inzwischen schon umgesetzt worden, z. B. wurden von den Gemeindearbeitern Markierungspunkte am Straßenrand angebracht, an denen die Schulkinder erkennen, wo sie sicher die Straße überqueren sollten. An anderen Stellen wurden Eigentümer der Grundstücke zum Heckenrückschnitt o. a. aufgefordert, wodurch die begehbare Fläche des Bürgersteigs sich vergrößerte oder die Sicht verbessert wurde. Die Gemeindearbeiter haben zugewachsene Fußwege freigeschaufelt, Gehwegbeleuchtungen wurden repariert und Bäume zurückgeschnitten, die die Straßenlaternen verdeckten. Straßenmarkierungsarbeiten (z. B. bei der abknickenden Vorfahrt an der Ecke Chaussee / Unterstraße) werden vom Amt beauftragt. Mit einzelnen Eigentümern wurden Gespräche geführt, ob die Bereitschaft zum Verkauf von Flächen an die Gemeinde z.B. zur Verbreiterung von Bürgersteigen besteht. Dies ist eher selten der Fall, in einem Fall aber schon. So soll z. B. in der Horststraße im Bereich der Einmündung Dieksdamm im Kurvenbereich ein neuer Bürgersteig entstehen.

Andere Maßnahmen wie Bordsteinabsenkungen oder die Behebung von Schäden in der Pflasterung von Bordsteinen werden im Bereich der Chaussee im Zuge der dort stattfindenden Baumaßnahmen nach Möglichkeit gleich miterledigt, was die Kosten senkt. Vor der Realisierung weiterer Maßnahmen wie der Markierung von Fußgängerbereichen auf der Straße, der Aufstellung von Schildern zur Gewichts- oder Höhenbeschränkung auf Parkflächen, der Einführung von 30er-Zonen, der Anlage von Zebrastreifen an Überwegen u.a. soll eine Begehung mit der Verkehrsaufsicht stattfinden, da zunächst die Umsetzbarkeit aus verkehrsrechtlicher Sicht geprüft werden muss.

Große und sehr kostenintensive Vorschläge, die aus Sicht der CDU-Fraktion keine wesentliche Verbesserung der Verkehrssicherheit ergeben, möchten wir - wenn überhaupt - erst langfristig erneut prüfen, so z. B. die Verbreiterung der Bürgersteige am Bornstücken und die Weiterführung des Bürgersteigs vom Bornstücken kommend am Kalbsberg. Grundsätzlich sind wir der Meinung, dass wir mit den bisher schon durchgeführten Maßnahmen schon sehr viel erreicht haben. Außerdem ist durch die Arbeit der AG Verkehrssicherheit das Bewusstsein und die Sensibilität für die Thematik bei den Gemeindevertretern geschärft worden. Wenn an einer Stelle im Dorf zukünftig Straßenbauarbeiten durchgeführt werden, haben wir immer ein Auge darauf, ob man hier Maßnahmen aus der Liste gleich mit erledigen kann, was Kosten erspart.

Die CDU-Fraktion unterstützt dagegen nicht den Antrag der FDP, grundsätzlich alle von der Gruppe benannten möglichen Maßnahmen durch Ingenieurbüros durchplanen zu lassen und dann auszuführen. Dies Verfahren wäre mit immensen Kosten verbunden, die wohl mehrere Hunderttausend Euro betragen würden.

Straßenbaumaßnahmen in Oelixdorf wie noch nie: Ampel, aufgerissene Straßen, Baufahrzeuge, Absperrungen...



Ampeln in Oelixdorf, so etwas kannten wir bisher nicht. 2020 war tatsächlich geprägt von Dauerbaustellen in einigen Straßen. Hier erfahren Sie die Hintergründe und wie es weitergeht.

Kattenkuhl/ Nöthen: Hier wurde die neue Asphaltdecke der Straße nach Jahren mit Bauarbeiten endlich fertiggestellt. In den letzten Jahren sind neue Wasser- und Gasleitungen verlegt worden, ebenso sind die Rohre für das Abwasser- und Regenwasser im Rahmen der SÜVO saniert worden. Der Wegeunterhaltungsverband zahlt den Hauptteil der Kosten für die neue Asphaltierung. Sonderarbeiten wie das Einarbeiten der Gullis und Bordsteine übernimmt die Gemeinde. Hier sind Kosten von ca. 30.000 € angefallen. Inzwischen sieht aber alles endlich wieder sehr schön aus.

Chaussee und Kalbsberg: Auch hier wurden neue Wasser- und Gasleitungen verlegt, in den Jahren vorher sind schon die Schmutz- und Regenwasserleitungen im Rahmen der SüVo saniert worden. Der Kalbsberg soll wahrscheinlich 2021 komplett vom Wegeunterhaltungsverband neu asphaltiert werden.

Grundsätzlich streben wir immer folgende Reihenfolge der Arbeiten an: Zuerst werden die SüVo-Maßnahmen durchgeführt, dann kommen die Stadtwerke bzw. die sonstigen Versorger an die Reihe und sanieren ihre Leitungen bzw. verlegen sie neu. Zum Schluss stellt der Wegeunterhaltungsverband bzw. die Gemeinde selbst die neue Asphaltdecke her.

Neue Stelle für Gemeindearbeiter geschaffen

Vor einigen Jahren hat die Gemeindevertretung nach dem Ausscheiden eines Gemeindearbeiters beschlossen, die Stelle nicht mehr neu zu besetzen. Wir wollten prüfen, ob durch den Einsatz von zusätzlichen Fahrzeugen und Geräten die Arbeit von den beiden verbleibenden Kräften allein übernommen werden konnte. In den letzten Jahren wurde deutlich, dass nicht mehr alle erforderlichen Aufgaben von den Gemeindearbeitern ausgeführt werden konnten, es fehlte ihnen einfach die Kapazität - trotz der Geräte. Deshalb stellte die CDU-Fraktion den Antrag, eine weitere halbe Stelle für einen Gemeindearbeiter in den Stellenplan aufzunehmen. Die SPD- und die FDP-Fraktion sahen den Bedarf ebenfalls, traten aber sofort in einen Überbietungswettbewerb ein und forderten eine Dreiviertel- bzw. eine volle Stelle. Beschlossen haben wir dann zunächst eine halbe Stelle, sodass der neue Mitarbeiter die vorhandenen Fahrzeuge mitnutzen kann. Im Frühjahr 2021 soll überprüft werden, ob die Stundenzahl ausreichend ist. Die Stelle wurde zum 1.9.2020 neu besetzt.

Barrierefreies Wohnen in Oelixdorf

Bei vielen Oelixdorfern und Oelixdorferinnen kommt irgendwann der Tag, an dem ihnen ihr Haus und ihr Grundstück zu groß wird. Mit zunehmendem Alter und oft nach dem Tod des Ehepartners möchte oder kann man sich nicht mehr um alles selbst so kümmern, wie man es gewohnt war. Spätestens dann machen sich viele Gedanken über Alternativen. Bisher sieht es in Oelixdorf damit eher schwierig aus, es gibt kaum kleinere seniorengerechte bzw. barrierefreie Wohneinheiten.

Die CDU-Fraktion möchte auf dem Grundstück Wühren/ Hinter dem Feuerwehrgerätehaus einige solche Wohneinheiten verwirklichen. Doch fehlen dazu derzeit noch immer die Voraussetzungen. Wir hoffen, dass die letzten vertraglichen und baurechtlichen Hürden spätestens in 2021 beseitigt werden und wir dann in die Planungen eintreten können.

An einem anderen Ort hat ein privater Investor solchen dringend benötigten Wohnraum (in Form von Mietwohnungen) geschaffen. In der Chaussee 1 wurde das Bestandsgebäude mit seinen Mietwohnungen (hinter dem Reitsportgeschäft) saniert. Nun folgt der Bau von weiteren 12 Wohneinheiten auf dem Grundstück, die teilweise barrierefrei sein werden.

Auch in der Oberstraße ist ein Mehrfamilienhaus mit barrierefreien Wohnungen entstanden.

Region Itzehoe: Wohnbauvereinbarung

In den letzten Jahren ist innerhalb der Region Itzehoe ein interkommunales Wohnentwicklungsprojekt ins Leben gerufen worden. Die Gemeinde Oelixdorf ist Mitglied der Region Itzehoe, unser Bürgermeister Jörgen Heuberger ist ein sehr aktives Mitglied der Lenkungsgruppe.

Im Rahmen der Landesplanung wurden 2020 sog. **Wohnbaukontingente** an Städte und Gemeinden zugeteilt. Nur im Rahmen dieser Zuteilungen ist in den nächsten 10 Jahren eine bauliche Entwicklung möglich. Die Gemeinden der Region Itzehoe haben dabei einen ganz eigenen Weg beschritten. Sie bekommen nicht jede einzeln ein bestimmtes Kontingent für Neubauten, sondern erhalten **als Region einen gemeinsamen Pool an Wohneinheiten vom Land zugeteilt**, aus dem sich die Gemeinden bedienen können. Vorgesehen sind 1.500 Wohneinheiten (WE) bis 2030, was eine Entwicklung von 5 % gegenüber 2017 ermöglicht. Damit verfolgen die Gemeinden der Region das Ziel, flächensparend zu handeln. Die Stadt Itzehoe erhält davon 615 WE, Hohenlockstedt 200 WE. Der Rest geht in den Pool der Region. Daraus bedienen sich die Gemeinden, wenn sie Bauvorhaben umsetzen wollen. Alle zwei Jahre wandern von

Itzehoe und Hohenlockstedt nicht verbrauchte WE zurück in den gemeinsamen Pool der Region Itzehoe, sodass sich die Mitgliedergemeinden daraus bedienen können. Schwerpunkte der Wohnbauentwicklung sind Hohenaspe, Münsterdorf/ Lägerdorf, Kremperheide/ Krempermoor, Oldendorf und Heiligenstedten. Maximal wachsen dürfen die einzelnen Gemeinden aber um 10 % gegenüber dem Bestand an WE im Jahr 2017. Diese Vereinbarung ist von den Mitgliedsgemeinden der Region per Beschluss aller Gemeindevertretungen geschlossen worden. Damit wurde ein flexibles gemeinsames Steuerinstrument für die Wohnbauplanung geschaffen.

Sollte sich vor 2030 ein über die 1.500 WE hinausgehender Bedarf der Region Itzehoe ergeben, so ist in Abstimmung mit der Landesregierung eine Erhöhung möglich.

Klärwerk

Seit die gesetzlichen Vorgaben die Entsorgung von Klärschlamm auf landwirtschaftlich genutzten Flächen immer stärker erschweren, macht sich die Gemeindevertretung der Gemeinde Oelixdorf Gedanken darüber, wie wir mit dem anfallenden Klärschlamm verfahren sollen. Wir haben darüber schon in den vergangenen Aktuell-Heften berichtet.

Die bisher verfolgte Idee war die gemeinsame Entsorgung mit Itzehoe. Dazu sollte der Klärschlamm regelmäßig per LKW nach Itzehoe transportiert und dort weiterverarbeitet werden. Außerdem erfordert diese Lösung sehr hohe Investitionen in unserem Klärwerk und in Itzehoe, an denen wir uns beteiligen müssten.

Nun wird eine weitere Variante angedacht, bei der wir quasi unser Klärwerk ganz aufgeben würden und die gesamten Klärschlämme über eine Druckrohrleitung nach Itzehoe transportieren würden, wo sie dann im Klärwerk zentral aufbereitet werden könnten. Neben Wilster und Heiligenstedten verfährt auch Breitenburg schon seit einiger Zeit so. Kremperheide, Oldendorf u. a. beginnen auch demnächst damit.

Auch diese Variante ist mit hohen Kosten für den Bau einer Druckrohrleitung verbunden, erspart uns allerdings den Betrieb eines eigenen Klärwerks. Wir werden in der nächsten Zeit die verschiedenen Varianten intensiv betrachten und genauer durchrechnen. Denn klar ist: ein eigenes Klärwerk unter den verschärften Entsorgungsvorschriften zu betreiben, wird immer schwieriger und teurer.

Wir werden Sie zu dem Thema auf dem Laufenden halten, denn jede Entscheidung hat Auswirkungen auf die Kalkulation der Abwassergebühren, die von den Bürgern zu zahlen sind.

Des Weiteren gab es an der Abwasserleitung zwischen Schule und Klärwerk im Wald eine Leckage, die vorerst behoben wurde. An die Stelle kann man mit schwerem Gerät nur schwierig herankommen. Auch hier wird derzeit eine dauerhafte Lösung gesucht, wie die Gemeinde verfahren soll.

Termine der CDU Oelixdorf 2021

Alle Termine sind vorläufig, da noch nicht planbar ist, ob die jeweils aktuelle Pandemielage ein Zusammentreffen erlaubt. Bei Absage informieren wir auf unserer Homepage darüber.

20.01.2021 (Mittwoch) um 19 Uhr **Grünkohlessen**, Gasthof Unter den Linden; anschließend **Jahresmitgliederversammlung** der CDU; bitte Anmeldung für das Essen bis zum 10.01.2021 bei Jörgen Heuberger, Tel. 9659

Unser Heißeweckenverdrehen entfällt leider in 2021

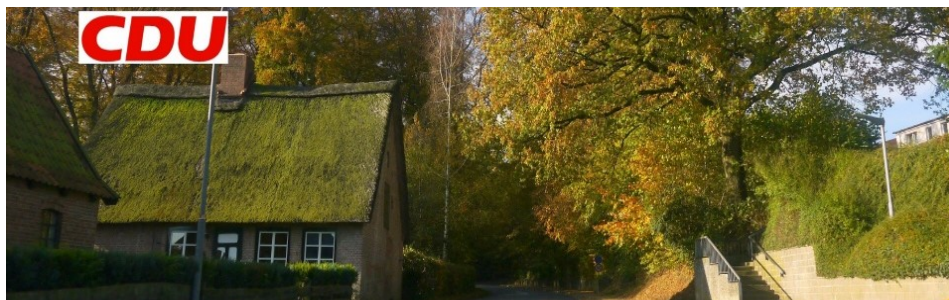
05.03.2021 (Freitag) 19 Uhr Bildervortrag „15 Jahre Busreisen mit der CDU Oelixdorf“ von und mit Jörgen Heuberger, Anmeldung nicht erforderlich

06.06.2021 (Sonntag) Jubiläumsveranstaltung „55 Jahre CDU-Ortsverband Oelixdorf“ ab 10 Uhr mit Brunch in der Gaststätte Unter den Linden. Nähere Einzelheiten folgen. Um Anmeldung wird gebeten bis 25.05.2020 bei Jörgen Heuberger, Tel. 9659

Die Busreise im Sommer ist noch offen.

15.08.2021 (Sonntag) **Besuch der Imkerei Nöhren um 14 Uhr**, anschließend gemeinsamer **Spaziergang und Kaffeetrinken**; nähere Einzelheiten auf der Homepage des CDU-Ortsverbandes oder bei Jörgen Heuberger, Anmeldung bis 05.08.2021 unter Tel. 9659

29.10.2021 (Freitag) um 19 Uhr, Norddeutsche Traditionsgerichte „**Mehlbüdel-Essen**“, Gasthof Unter den Linden; Anmeldung bei J. Heuberger, Tel. 9659, bis 20.10.2021



Nur halbe Hundesteuer mit „Hundeführerschein“

Die Gemeindevertretung hat Ende Oktober beschlossen, dass bei Vorliegen eines gültigen **Hundeführerscheins** mit Prüfungsinhalten von Theorie und Praxis bezogen auf Halter und Hund nach den Voraussetzungen des § 4 (Sachkunde) des Hundegesetzes des Landes Schleswig-Holstein generell die Steuer auf Antrag auf die Hälfte zu ermäßigen ist. Jeder Bürger, der Hundesteuer in Oelixdorf zahlt, kann also mit einem solchen Hundeführerschein seine Kenntnisse und Fähigkeiten zur gefahrlosen Hundehaltung nachweisen und damit die **Steuer halbieren**. Gegenstand der Prüfung sind das Wissen des Hundehalters, der Gehorsam des Hundes und sein Verhalten in der Öffentlichkeit (Sachkunde– und Praxisprüfung). Die Hundesteuer beträgt für jeden Hund 90 € pro Jahr, für sogenannte gefährliche Hunde 600 € pro Jahr. Zur Ermäßigung der Steuer muss ein Antrag beim Amt Breitenburg gestellt werden.

Feuerwehrgerätehaus hat neue Rolltore



Das Feuerwehrgerätehaus hat neue elektrische Rolltore zur Fahrzeughalle erhalten, nachdem die Feuerwehrunfallkasse die alten bemängelt hatte. Außerdem wurde die Ausrüstung der Feuerwehrkameraden wie in jedem Jahr teilweise erneuert.

Kreis Steinburg tritt dem HVV bei Auflösung des ÖPNV-Zweckverbandes Steinburg

Ende September hat die Gemeindevertretung in Oelixdorf der Auflösung des ÖPNV-Zweckverbandes Steinburg zugestimmt und damit den Weg für den Beitritt des Kreises Steinburg zum HVV ab 2022 frei gemacht. Es ist zu hoffen, dass der ländliche Raum im Kreisgebiet im neuen Verbund weiter gut vertreten wird. Es gibt tolle Ideen wie Bürgerbusse oder Ruf– und Sammeltaxis, die im Regionalen Verkehrsplan entwickelt wurden. Nach dem Beitritt wird es möglich sein, durchgehend vom Kreis Steinburg aus mit einem HVV-Ticket nach Hamburg zu fahren. Heute muss für die Fahrt zunächst ein Bahnticket nach Elmshorn gekauft werden. Erst hier gilt der HVV-Tarif für die Weiterfahrt. Pendler benötigen nach dem Beitritt nur eine HVV-Monatskarte. Dies ist ein erheblicher finanzieller Vorteil für Pendler, Konzert– und Theaterbesucher und Tagesbesucher. Der Kreis Steinburg wächst so weiter in die Metropolregion Hamburg hinein.



Sprechstunden

Bürgermeister und Amtsvorsteher Jörgen Heuberger, Chaussee 31

Mittwochs 18 bis 19 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

Tel. 04821-9659, E-Mail j.heuberger@t-online.de

Amt Breitenburg

Osterholz 5, 25524 Breitenburg

Tel. 04828-9900, Fax 04828-99099 E-Mail: info@amt-breitenburg.de

Montag – Mittwoch und Freitag 8 – 12 Uhr , Donnerstag geschlossen

Dienstag 14 – 16 Uhr

Mittwoch 14 – 18 Uhr

[Coronabedingt bittet das Amt um telefonische Terminvereinbarung](#)

Gleichstellungsbeauftragte: Frau Petra Hatje-Fötsch (Tel. 0171/ 344 068)

Amtssachen können auch bei Bürgermeister J. Heuberger abgegeben werden.

Wichtige Telefonnummern

Notruf	110
Feuerwehr	112
Krankenhaus Itzehoe	772-0
Amt Breitenburg	04828-9900
Bürgermeister Heuberger	9659
Schiedsmann des Amtes Breitenburg	
Hans-Peter Mühle	04821-4098575
Pastor Willkomm	92037
Sternenwald/ Graf zu Rantzausche	
Gutsverwaltung	04828-293

Schule Oelixedorf	92560
Kindergarten Unter den Linden	92891
Krippengruppe St. Martin	94146
CDU-Ortsvorsitzende	
Anne Kahl	888 253
Vorsitz. Schul-Sport-Sozialausschuss	
Kathrin Pfeiffenberger	957 51 37
Vorsitzender Bauausschuss,	
Martin Rentz	87306
Wehrführer Jörg Vasel	74234
Polizei Itzehoe	6025300



Herausgeber von „Aktuell“/ Ausgabe Dezember 2020

CDU-Ortsverband Oelixedorf; Auflage 800 Stück. Kostenlose Verteilung

Vorsitzende: Anne Kahl

<http://www.cdu-ortsverband-oelixedorf.de/>